

Rikudo Sennin no Naruto-Sama

NaruXTema

Von Toush

Kapitel 1: Training und Tendos Geburt

Erstmal vielen Dank für die Kommentare! Hat uns sehr gefreut das es euch so gut gefallen hat. Deswegen haben wir uns auch hingesetzt um euch heute noch das erste Kapitel zum lesen hochzuladen. Ich hoffe es gefällt euch genauso gut wie der Prolog. Viel Spaß beim lesen wünschen Warry-san und Toush

"Reden"

//Denken//

"JUTSU"

"/Kyuubi/"

Die Sonne verschwand gerade hinter dem Horizont und die letzten wärmenden Strahlen verschwanden, als ein blonder Junge sein Lager aufschlug. Er hatte am Rand der Grenze vom Feuer- zum Windreich eine Höhle gefunden und entzündete gerade ein Feuer. Neben ihm lagen zwei tote Hasen welche er sich gefangen hatte. *//Musashi-san meinte in mir sei der Kyuubi versiegelt. Dann müsste ich mich natürlich auch mit ihm irgendwie unterhalten können!?! Aber wie? Vielleicht wenn ich mich hinlege und entspanne und mich auf ihn konzentriere? Einen Versuch ist es wert!//* Also aß Naruto sein gefangenes Essen und genoss sein erstes Essen außerhalb von Konoha, ohne Unterbrechungen ,wie die Steine die durch sein Fenster geflogen waren. Nach dem Essen schürte er das Feuer nochmal an und machte es sich neben dem Feuer gemütlich. Er schloss die Augen und versuchte sich zu entspannen. Sein Atem wurde ruhiger und langsamer, sein Herzschlag verlangsamte sich. Sein Zustand, indem Adrenalin seinen Körper durchflutete nahm langsam ab. Er begann die Geräusche der Umwelt um sich wahrzunehmen. Das Rascheln der Mäuse, die sich nach Anbruch der Dunkelheit aus ihren Löchern wagten um auf Nahrungssuche zu gehen. Er hörte die Rufe einer Eule die auf der Jagt war. Das leise plätschern des Baches vor der Höhle. Ja er wurde sich zum ersten mal in seinem Leben der Schönheit der Natur bewusst. Während er seinen Geist schweifen lies driftete er immer weiter ab. Geborgen in den Klängen der Nacht. Doch auf einmal waren die Geräusche verschwunden und machten

einen kontinuierlichen tropfenden Geräusch platz. Er öffnete die Augen wieder und sah sich um. Er stand in einem Gang. An den Wänden und an der Decke verliefen Rohre. Und er stand bis zu den Knien im Wasser. Langsam, doch immer wachsam, watete er durch die Gänge. Nach etwa 10 Minuten betrat er eine große Halle. Direkt gegenüber vom Eingang sah er ein riesiges geschlossenes Tor auf welchem ein Zettel mit dem Kanji für "Siegel" klebte. Er schritt näher an das Tor und plötzlich erschienen zwei rote gewaltige Augen hinter den Gitterstäben und fixierten Naruto. *"/HAHAHA! Nach sechs Jahren kommst du endlich mal vorbeischaun. Was willst du von mir, Ningen?/"* grollte das Wesen hinter den Gitterstäben. "Kyuubi no Yoko nehme ich an?" erwiderte Naruto mit fragendem Gesichtsausdruck. *"/Ganz richtig, Ningen! Der Kyuubi no Yoko, der mächtigste der Bijū!/"*. "Du trägst ziemlich dicke auf meinst du nicht? Oh mächtigster aller Bijū, der von einem einzigen Shinobi besiegt wurde? Nicht getötet das gebe ich zu, aber unschädlich gemacht." *"/DU WAGST ES NINGEN?!?!? Aber gut, es hat seit langem niemand mehr gewagt so mit mir zu reden, du hast Mumm in den Knochen. Also was willst du nun?/"* "Ich will das du mich trainierst!" antwortete Naruto gelassen. *"/HAHAHA, und was gedenkst DU mir als Gegenleistung anzubieten?/"* "Ich? Ich hatte mir gedacht ein wenig "Auslauf" könnte dir nicht schaden, Bettvorleger!" *"/BETTIVORLEG... ok... wie gedenkst du dies anzustellen?/"* "Wir schließen einen Vertrag, einen dämonischen. Ich weiß aus sicherer Quelle, dass auch ihr verpflichtet seid, diese einzuhalten. Also, du trainierst mich, ich werde in der Lage sein dich zu beschwören und dafür darfst du pro Tag Auslauf haben. Natürlich mit der Einschränkung, dass ich dir sage wen du angreifen darfst und wen nicht! Akzeptierst du?" Ein grollen war zu hören. Nach etlichen Minuten der Stille, in denen Naruto so langsam aber sicher anfang nervös zu werden, durchbrach Kyuubis Stimme die Stille. *"/Nun gut, Ningen, ich akzeptiere. Nun komm näher an meinen Käfig, damit wir den Pakt besiegeln können. Aber um eins klar zu stellen, Ningen. Ich mag dich nicht, glaub nicht, dass ich so etwas wie dein Schoßhund werde! Ich respektiere dich nur!/"* Langsam näherte sich Naruto dem Käfig, als eine riesige Pfote Kyuubis sichtbar wurde. *"/ Um den Pakt zu besiegeln, musst du mein Chakra trinken. Beiße mir dafür in meine Pfote und ich werde das selbe bei dir machen!/"* Naruto biss dem riesigen Fuchs in die Pfote. Es schmeckte einfach abartig widerlich, wie Naruto fand. Nun riss eine Klaue Kyuubis Narutos Oberarm auf und tränke sich in das Chakra, das hervorquoll. *//Richtig, dies ist ja mein Geist, hier kann ich nicht Bluten, da aber Chakra vom Geist produziert wird, fließt hier Chakra durch mein Körper.// "/ Nun, Ningen, du wirst nun für 2-3 Tage bewusstlos werden, da dieser Vertrag, nun ja, ein Paar Nebenwirkungen auf deinen Körper hat/"* kicherte Kyuubi. **"NEBENWIRKUNGEN? DU VERDAMMTER FU.."** schrie Naruto als ihm plötzlich schwarz vor Augen wurde und er in eine tiefe Bewusstlosigkeit sank.

Drei Tage später erwachte Naruto mit höllischen Kopfschmerzen. *// Ohhhh verdammter Fuchs! Warum zum Teufel hat er mir das nicht vorher gesagt?// "/Hehe, weil du einfach nicht gefragt hast, Ningen!/"* hörte er ein grölendes Lachen in seinem Kopf. *// Hey Kyuubi, bitte nicht so laut! Und wie kommst du überhaupt in meinen Kopf?// "/ Durch den Vertrag, Ningen, denk doch mal nach. Außerdem sollten wir so schnell wie möglich mit dem Training anfangen! Ich will hier endlich mal wieder raus!/"* hörte er Kyuubi erklären. *// Ok, Kyuubi, aber erstmal muss ich mich waschen!//* Mit diesem Gedanken stand Naruto auf und machte sich auf den Weg zu dem kleinen Bach vor der Höhle. Er beugte sich gerade über die Wasseroberfläche um sich Wasser ins Gesicht zu spritzen als er sein Spiegelbild sah. *// WAS ZUR HÖLLE???? KYUUBI!!!!!!!!!!!!!! Warum zur Hölle habe ich Orange Haare? Und Reißzähne hab ich auch!//* dachte Naruto verärgert.

"/ Tia das kommt durch den Vertrag, Ningen, ich hatte es doch gesagt, er hat einige "Veränderungen" auf deinen Körper/" // Und welche "Veränderungen sind das noch?// fragte Naruto ärgerlich. "/ Das, Ningen, wirst du schon selber herausbekommen müssen/" kicherte Kyuubi in seinem Kopf. //Tse, Kitsune-Teme!// "/Das hab ich gehört, Ningen! So erstmal müssen wir uns jetzt um meine Beschwörung kümmern, doch dafür musst du erstmal ein Gefühl für mein Chakra bekommen. Wie ich, dank unseres Vertrages weiß, hast du über dein eigenes Chakra eine sehr gute Kontrolle. Wir werden nun Übungen zu Chakrakontrolle machen, nur wirst du diese mit meinem Chakra ausführen und nicht mit deinem. Verstanden soweit?/" // Ja hab ich, danke der Nachfrage// antwortete Naruto verärgert. Nun machte sich Naruto ans trainieren. Er musste Bäume hinauf und hinunter laufen, Kopfüber an einem Ast stehen, auf Wasser laufen und Chakra an verschiedenen Punkten in seinem Körper konzentrieren und das alles mit Kyuubis Chakra. Nach fünf Tagen intensiven Trainings war Kyuubi der Meinung, sie könnten nun die Beschwörung trainieren. "/Also gut hör mir zu, Ningen, du beißt dir in den Daumen, bestreichst deine rechte Hand mit etwas Blut und machst die Handzeichen I, Inu, Tori, Saru und Hitsuji und konzentrierst so viel von meinem Chakra in das Jutsu, wie es dir möglich ist!/" Naruto tat wie ihm geheißen. Er biss sich in den Daumen, bestrich seine Hand mit Blut und vollführte die Fingerzeichen. Als er seine rechte Hand auf den Boden legte rief er **"KUCHIYOSE NO JUTSU"**. Eine orangerote Rauchwolke entstand und verhüllte erstmal die Sicht auf das Ergebnis. Nachdem sich der Rauch verzogen hatte, sah Naruto einen etwa ein Meter großen, neun schwänzigen Fuchs vor sich stehen. "/AHHhhh endlich mal weider frische Luft/", sprach der Fuchs und streckte sich erstmal genüsslich. "/Nicht schlecht, Ningen, ich hätte nicht gedacht, dass du es beim ersten Mal schaffst./" Naruto derweil ließ sich auf den Hintern fallen. "Na du hast gut reden, Kyuubi, das ist ja unglaublich anstrengend und du bist noch so klein... Wenn ich dich in voller Größe beschwöre, kipp ich doch sofort um!?", nörgelte Naruto. "/Keine Sorge, Ningen, je öfter du mich beschwörst, desto leichter wird es. Nun müssen wir zu deinem weiteren Training kommen. Du musst lernen ohne deine Augen zu sehen./", erklärte der Fuchs. "Warum das denn Kyuubi, ich trage doch das Rinnegan! Warum soll ich da ohne Augen sehen lernen?" fragte Naruto verwirrt. "/Das Rinnegan ist genau der Grund warum du dies lernen musst. Du kannst nicht einfach durch die Ninjawelt spazieren mit dem legendärsten aller Dojutsus, ohne aufzufallen und in großer Gefahr zu schweben. Menschen würden mehr als nur töten für diese Augen. Deshalb müssen wir sie verstecken./" Während Naruto über Kyuubis Worte nachdachte, zogen graue Wolken auf und es wurde merklich kühler. "/So, Ningen, ich würde vorschlagen wir kehren zur Höhle zurück, denn hier wird es bald ziemlich ungemütlich!/" Und so machten sich Naruto und Kyuubi auf zur Höhle. Dort angekommen erklärte Kyuubi, während Naruto ein Feuer entfachte, in was er Naruto unterrichten wolle. "/Ich werde dich in die Kunst des Chakraauges einweisen. Diese Technik ermöglicht es dir, ähnlich wie das Byakugan, das Chakra in deiner Umgebung zu sehen. Du wirst nicht in der Lage sein, Chakrapunkte zu sehen, aber alles andere. Stell dir einfach vor, du siehst wie mit deinen Augen, nur ist dort wo du normalerweise farbig zum Beispiel einen Baum siehst, jetzt das Chakra des Baumes. Du siehst also auch wann jemand Chakra fokussiert, was dir einen entscheidenden Vorteil in einem Kampf bringen kann. Und falls es notwendig seien sollte, kannst du deine richtigen Augen immer noch benutzen./"

Und so trainierte Naruto unter Kyuubi fünf Jahre diese Art zu sehen, bis er endlich so gut damit umgehen konnte, dass es Zeit wurde, sich einem Dorf anzuschließen, um ein Shinobi zu werden. Auch äußerlich hatte Naruto sich verändert. Er war kräftiger

geworden und seine Haare hatten eine Art rotbraune Farbe angenommen. Kyuubi meinte immer es hätte ein bisschen die Farbe von getrocknetem Blut. Außerdem hatte er seine Augen mit einem blutroten Tuch verbunden, sodass er nur noch mit seinem neuen Chakraauge sah. *//Was meinst du Kyu, in welchem Dorf sollten wir es versuchen?//* fragte der Braunhaarige seinen Bijū. *"/ Ich würde vorschlagen wir gehen nach Sunagakure, ins Windreich. Ich weiß, dass es dort einen Jinchuriki gibt, der Ichibi no Shukaku in sich trägt. Die Hilfe eines weiteren Jinchuriki können wir gut gebrauchen!/"*, antwortete Kyuubi. *//Ich vertraue deinem Urteil, Kyu, also auf, auf nach Sunagakure!!!//* Und so sprintete Naruto los in die Richtung der Wüste. Nach mehreren Stunden kam nun Sunagakure in Sicht. Es ragte wie eine Felswand am Horizont empor. *"/ Beeindruckend nicht, Gaki?/"* hörte er Kyubis Stimme in seinem Kopf. *//Oh ja, dass ist es, Kyu. Nur wie soll ich da bitte hineinkommen? Wo ist der Eingang?// "/ An der Nordseite etwa in der Mitte müsste der Eingang sein, sie werden uns höchstwahrscheinlich schon erwarten, ich bezweifle, dass ihre Wachposten dich noch nicht entdeckt haben./"* meinte Kyuubi. *"/ Und denk dran, Gaki, halt dich an unsere Geschichte!/" //Ja, Ja, mein Name ist Tendo und ich komme aus einem kleinen Dorf an der Grenze zum Feuerreich. Außerdem bin ich Weise und möchte mich, da ich keine weitere Familie habe, mich Sunagakure anschließen. Richtig?//* erwiderte Naruto gelangweilt. In seinem Kopf hörte er nur ein verächtliches Schnauben. Nach einer weiteren Stunde hatte Naruto die Nordseite erreicht und erkannte nicht weit entfernt den Eingang. Es war eine kleine enge Schlucht in der gewaltigen Felswand. Langsam schritt er auf den Eingang zu, bis vor ihm plötzlich zwei Shinobi erschienen und ihm den Weg versperrten. "HALT! Was willst du hier", blaffte der kleinere der beiden Naruto an. Naruto unterdessen musterte die beiden Männer vor sich. Der eine war ein hagere Kerl, mindestens vier Köpfe größer als er. Er trug die normale Chuuninweste und die braune Kleidung der Sand-Shinobi. Der zweite war kleiner als sein Begleiter jedoch bei weitem stämmiger. Er hatte ein grobes, kantiges, Gesicht und einen grimmigen Gesichtsausdruck. Dieser musterte Naruto abfällig und es war klar an seinem Gesichtsausdruck zu erkennen, was er von seinem Gegenüber hielt. "Ich bin Tendo, Sir, und ich möchte mich dem Dorf als Shinobi anschließen" antwortete Naruto. Ein lautes Lachen war von beiden Shinobi zu hören, als sie Narutos Aussage hörte. "HAHA, ein Shinobi, HAHA, des Dorfes werden ja, Gaki? Und wieso bist du der Meinung, dass wir dich aufnehmen sollten? Wir können keine Schwächlinge und Mochtegernshinobi gebrauchen", erwiderte der kleinere der Beiden. "Tze" war von Naruto zu hören, als er anfang Fingerzeichen zu machen. Er legte seine rechte Handfläche vor sich auf den Boden und rief "**DOTON: DORYU HEKI**". Eine Felswand erhob sich direkt vor Naruto aus dem Boden und versperrte den beiden Chuunin die Sicht. Beiden waren sprachlos. Da hatte gerade ein Junge, der noch nicht in der Akademie war, vor ihnen ein perfektes B-Rang Jutsu ausgeführt. "Und was ist nun? Nehmt ihr mein Angebot an?", hallte es von oben. Als die beiden Chuunin ihre Blicke auf den oberen Rand der Mauer richteten sahen sie Naruto lässig auf der Mauer hocken. "Komm mit", sagte der größere Chuunin und beide wandten sich ab und gingen Richtung Stadt. Mit einem Lächeln auf dem Gesicht und einem dröhnenden Lachen in seinem Kopf sprang Naruto von der Mauer, welche, sobald er den Boden berührte, in sich zusammensank, und folgte den beiden Chuunin.